



Bericht und Diavortrag

„Eine Reise nach Serbien und in den Kosovo“

von Brigitte Derendorf und Rüdiger Sagel

**Dienstag, 17. Dezember 2002 um 19.30 Uhr
in der Aula der Ev. StudentInnengemeinde (ESG)
Breul 43 (Nähe Buddenturm), 48143 Münster**

Seit Monaten demonstrieren und protestieren bundesweit Roma-Flüchtlinge gegen ihre zwangsweise Rückführung nach Jugoslawien. Nach oft mehr als 10-jährigem Aufenthalt in Deutschland sind die Familien hier heimisch geworden, und die vielen hier geborenen und aufgewachsenen Kinder und Jugendlichen würden in ein ihnen fremdes Land gezwungen werden.

Die so von Abschiebung Bedrohten sind auch deshalb ausnahmslos entsetzt und verzweifelt, weil sie für sich und für ihre Kinder befürchten müssen, ihr weiteres Leben in Elend und Perspektivlosigkeit zu verbringen. Die Roma-Bevölkerung in Jugoslawien befindet sich in einer extrem schwierigen menschenrechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Lage. Die Menschen sind massiver Diskriminierung ausgesetzt und häufig Opfer gewalttätiger, oft rassistisch motivierter Übergriffe.

Anlässlich der bereits laufenden Abschiebungen haben Brigitte Derendorf und Rüdiger Sagel einige Tage in Serbien und im Kosovo verbracht und sich ein Bild von der Lage der dort lebenden und (kürzlich) dorthin abgeschobenen Roma gemacht.

GGUA Flüchtlingshilfe (V.i.S.d.P.)

Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V., Südstr. 46, 48153 Münster

Tel. 0251/144 86-0, Fax 0251/144 86-10

E-Mail: ggua@muenster.de, Internet: www.ggua.de

Die GGUA ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, DPWW.